Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stephen P. Halbrook

Securing Civil Rights

Oakland: The Independent Institute, 2010, ISBN 9781598130386

Der amerikanische Anwalt und Historiker Stephen Halbrook ist in der Schweiz vielen als Kenner unseres Wehr- und Schützenwesens und als mutiger Verteidiger der Schweiz im letzten Weltkrieg bekannt. Seine Werke «Target Switzerland» und «The Swiss and the Nazis» haben in Amerika den Kampagnen gegen die Schweiz entgegengewirkt und sind hierzulande auf Deutsch und auf Französisch erschienen. Halbrook ist ein profunder Kenner der amerikanischen Verfassungsgeschichte. Sowohl als aktiver Anwalt wie auch als Historiker hat er sich dabei seit langem ganz besonders mit dem «Second Amendment» befasst, dem zweiten der zehn Verfassungszusätze von 1789, der Bill of Rights, einem der grundlegenden Weltdokumente der Bürgerfreiheit gegen die Übermacht des Staates. Das Second Amendment garantiert jedem amerikanischen Bürger das Recht auf Waffenbesitz. Halbrooks Studie zeigt minutiös auf, wie nach dem Sezessionskrieg mit dem 14. Verfassungszusatz jeder in Amerika geborene Mensch zum Bürger geworden ist, wie sich die ehemaligen Sklavenstaaten gegen diesen fundamentalen Wandel noch lange wehrten und wie sich schliesslich das Verfassungsrecht des freien Waffenbesitzes für alle Bürger, auch diejenigen schwarzer Hautfarbe, durchgesetzt hat. Es ist eine auch für hiesige Gegner dieses vom Schweizervolk soeben bestätigten Bürgerrechts schwer zu akzeptierende Tatsache, dass in der Geschichte noch nie ein Land, dessen Bürger dem Staat kein Waffenmonopol zugestehen, zur Diktatur geworden ist, und dass anderseits noch keine Diktatur linker oder rechter Observanz ihrem Volk je das Recht auf Waffenbesitz zugestanden hat. In einer anderen Studie hat übrigens Halbrook schon vor Jahren minutiös nachgewiesen, wie die an die Macht gelangten Nationalsozialisten 1933 als eine ihrer ersten Massnahmen alle Juden, oft Veteranen des Ersten Weltkriegs, anhand der von der Bürokratie der demokratischen Weimarer Republik erstellten Waffenregister entwaffnet haben. Man hätte in der jüngsten Debatte um die vom Souverän verworfene Entwaffnungsinitiative auch bei uns etwas grundsätzlicher diskutieren können, als nur über Zahlen und Statistiken zu streiten.

David Vogelsanger

Von Effinger Stiftung

Kampf gegen die Sucht

Lenzburg: Merker im Effingerhof, 2011, ISBN 978-3-85648-137-7

Hoch über dem ehemaligen aargauischen «Zementdorf» Holderbank steht der Effingerhort, eine Heilstätte für alkoholkranke Menschen. Die Gründung geht auf die vor 100 Jahren von der letzten Schlossherrin auf der benachbarten Wildegg, Julie von Effinger, errichtete Von Effinger Stiftung zurück. Zur Centenarfeier gibt der Historiker und Aargauer Grossrat Jürg Stüssi-Lauterburg einen aufschlussreichen Einblick in die bewegte Geschichte der Institution. Deren Ziel war es von Beginn weg, Menschen aus den Zwängen der Sucht zu lösen und in die Freiheit der Selbstverantwortung zurückzuführen. Das erschien, an vielen Einzelschicksalen betrachtet, oft als Sisyphusarbeit – ganz zufällig befand sich in der Nähe des Effingerhorts ein Zementsteinbruch, der das geflügelte Wort von Sisyphus' Steinewälzen bergaufwärts hätte versinnbildlichen können. Eine schwierige Aufgabe war es auch, die lange mit Geldproblemen und wiederholten Personalsorgen kämpfende Heilanstalt aufrechtzuerhalten. Das Blaue Kreuz stellte über Jahrzehnte mehr als nur eine moralische Stütze dar – bis die Suchtprävention und -therapie zum festen Bestandteil staatlicher Gesundheitspolitik und Fürsorge wurden. Jürg Stüssi-Lauterburg zeichnet diesen Wandel anschaulich nach, aber er begnügt sich nicht mit einer chronologischen Darstellung, sondern er stellt das Geschehen auch hier, wie man es von ihm gewohnt ist, in grössere Zusammenhänge und interpretiert die Entwicklungen. Die Von Effinger Stiftung ist heute ein über den Kanton Aargau hinaus weisendes Unternehmen mit fünf Einrichtungen: dem Rehahaus und dem Wohnheim Effingerhort in Holderbank, der Klinik Im Hasel für Suchtkranke bei Gontenschwil, einem Ambulatorium in Lenzburg und einem Integrationszentrum in Aarau sowie mit einer jährlichen Bilanzsumme von über 11 Millionen Franken.

Hans-Peter Widmer

ASMZ
Nr. 08 / August 2011 177. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberstlt Peter Graf, dipl. Ing. ETH

Chefredaktor
Oberst i Gst Roland Beck, Dr.phil. (Be)

Redaktionssekretariat ASMZ
Regula Ferrari
c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Brigadier aD Alfred Markwalder, Dr. rer. pol. (Ma)

Redaktion
Oberst i Gst Michael Arnold, lic.phil. (AM)
Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)
Oberst i Gst Eduard Hirt (hi)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Michael Marty, lic.phil. (My)
Oblt Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberst i Gst Jürg Stüssi-Lauterburg, Dr.phil. (Si)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Oberst i Gst Hans Wegmüller, Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60

Verleger
Christian Jaques

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio
Telefon +41 44 908 45 61
E-mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen und Doppelzustellungen bitte mit Abonummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout und Produktion
Stefan Sonderegger, Esther Hüsler

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG Fr. 30.–
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
Einzelausgabe Inland Fr. 8.– / Ausland Fr. 12.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 15.–

Auflage
Druckauflage: 19 500

Druck
dfmedia, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und Quellenangabe

Internet
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. September 2011